

Sachbearbeitung	Grünflächen		
Datum	28.07.2010		
Geschäftszeichen	VGW/GF-BI/Bi	* 77	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 28.09.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 323/10

---

Betreff: Bürgerpark Oberer Eselsberg - Fortführung Panoramaweg  
- Zustimmung zur Entwurfsplanung und Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt

Anlagen: Entwurf Gesamt Prof. Arno S. Schmid und Manfred Rauh (Anlage 1)  
Kostenberechnung Gesamt (Anlage 2)  
Entwurf 1. BA Prof. Arno S. Schmid und Manfred Rauh (Anlage 3)  
Kostenberechnung 1. BA (Anlage 4)

**Antrag:**

1. Die Entwurfsplanung für das gesamte Vorhaben Bürgerpark Oberer Eselsberg - Fortführung Panoramaweg mit Aussichtsplateaus entsprechend
  - 1.1 der Entwurfsplanung des Büros Prof. Arno S. Schmid und Manfred Rauh Landschaftsarchitekten vom 06.05.2010 (Anlage 1)
  - 1.2 der Kostenberechnung vom 29.07.2010 der Abteilung Grünflächen mit einem Gesamtaufwand von 585.000 € (Anlage 2)wird genehmigt.
2. Der Ausführung des ersten Bauabschnittes (ohne Aussichtsplateaus) entsprechend
  - 2.1 der Entwurfsplanung des Büros Prof. Arno S. Schmid und Manfred Rauh Landschaftsarchitekten vom 06.05.2010 (Anlage 3)
  - 2.2 der Kostenberechnung vom 29.07.2010 der Abteilung Grünflächen mit einem Gesamtaufwand von 167.000 € (Anlage 4)wird zugestimmt.
3. Die Deckung der Ausgaben erfolgt bei der Finanzposition: 2.5820.9610.000-0115

Feig

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3,C 3,LI,OB,RPA,SUB,VGV/VP,ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen für den 1. BA:

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>	
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>		<b>Nein</b>	
<b>Finanzbedarf* 1. BA</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt [laufend]</b>	
Ausgaben	167.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	8.350 €
Einnahmen	0 €	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	<b>167.000 €</b>	Zuschussbedarf	<b>8.350 €</b>
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
HH-Stelle: 2.5820.9610.000-0115		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt 2010</u>		_____ €	
Bedarf:	167.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	_____ €
Verfügbar:	167.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	_____ €
Mehr-/Minderbedarf:	<b>0 €</b>		
Deckung bei HH-Stelle:			_____ €
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	_____ €		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

### 1. Rückblick

Die Stadt Ulm hat sich 1996 mit den Flächen zwischen der Wissenschaftsstadt und der Wohnbebauung am Oberen Eselsberg für die Landesgartenschau 2004 beworben. Die Bewerbung "Von der Wissenschaft zur Stadt - von der Stadt zur Wissenschaft" wurde nicht berücksichtigt.

2001 wurde ein landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb unter dem Titel "Stadtteilpark Oberer Eselsberg" durchgeführt. Am 16.05.2006 wurde im FBA (GD 169/09, § 162) beschlossen, die Planungen für einen Stadtteilpark Oberer Eselsberg auf der Grundlage des Entwurfs des Ateliers Schreckenbergs als Preisträger aus dem Landschaftsarchitektenwettbewerb nicht mehr weiterzuverfolgen.

2007 kam es zum Strategiewechsel. Die Verwaltung setzte auch als Konsequenz aus dem dialog:grün auf einen intensiven Dialog mit den Bürgern vor Ort. In mittlerweile 5 Planungswerkstätten wurden im direkten Gespräch mit den Bürgern und der regionalen Planungsgruppe Ideen für den "Bürgerpark Oberer Eselsberg" entwickelt. Einige Einzelprojekte wurden in den letzten Jahren realisiert:

- Abenteuerspielplatz mit Spielwiese
- Verschiedene Wegebaumaßnahmen (Neubau Verbindungsweg Uni West, Sanierung Panoramaweg vom Oberberghof nach Osten und Anbindung des Botanischen Gartens etc.)
- Spiel- und Sportterrasse südlich des Oberberghofes (Neubau Beachvolleyballfeld, Sanierung und Erweiterung Streetballfeld, Sanierung Spielwiese mit Toren)

## 2. Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm

2008 wurde der von KCAP Architects&Planners im Auftrag der Stadt Ulm und des Landes entwickelte Masterplan Wissenschaftsstadt implementiert.

Die Bebauung der Wissenschaftsstadt südlich der Hochschule soll demnach bis an die Verbindungsstraße zwischen Blaustein und dem Oberberghof herangeführt werden.

Aufgrund dieser Ausweitung der Bebauung mit großvolumigen Baukörpern gewinnt der Bürgerpark Oberer Eselsberg als Grünzäsur deutlich an Bedeutung.

Die Oberberghofstraße soll langfristig nach Herstellung einer neuen Erschließungsstraße mit nördlicher Anbindung an den Kreisverkehr der Albert-Einstein-Allee für den motorisierten Verkehr gesperrt werden.

## 3. Entwurfsbeschreibung

Als übergeordnetes Planungsziel soll mit landschaftlichen Elementen eine vielfältige Parklandschaft entwickelt werden: "Eine grüne Achse zwischen dem künftigen Südrand der Wissenschaftsstadt und der Wohnbebauung am Oberen Eselsberg".

Der Panoramaweg entlang des südlichen Randes des Eselswaldes vom Botanischen Garten zum Oberberghof soll nach Westen in Richtung Blaustein fortgeführt werden. Dem Bereich westlich des Abenteuerspielplatzes kommt mit seiner überragenden Aussichtslage eine besondere Bedeutung zu.

In Zusammenarbeit mit der Planungswerkstatt und dem Büro Prof. Arno S. Schmid und Manfred Rauh wurde ein Entwurf erarbeitet.

### Ziele der Freiflächenplanung:

- Aufwertung der Grünflächen im Vorgriff auf die Bebauung der Wissenschaftsstadt
- Rückgrat des Parks nach Umsetzung des Masterplans
- Der Weg soll zum Erlebnis gemacht werden
- Inszenierung der Aussicht in das Blautal, zum Hochsträß, in die Stadt sowie bei klarer Witterung in die Alpen
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Bewohner des Oberen Eselsbergs
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Besucher und Beschäftigte der Wissenschaftsstadt

### Entwurfselemente:

Eine Baumreihe mit säulenförmigen Hochstämmen parallel zur bestehenden Straße zwischen Oberberghof und Fachhochschule bilden das Gerüst des Panoramaweges.

Diese wird durch einen südseitigen Fußweg ergänzt.

Höhepunkte des Panoramaweges bilden drei Aussichtsplataeus, die in den kommenden Jahren in weiteren Bauabschnitten realisiert werden sollen. Die Fassung des Plateaus erfolgt mit Natursteinmauern aus Jurakalk. Sitzbänke und Heckenriegel sorgen für zusätzliche Aufenthaltsqualität.

Die bereits bestehende Spielwiese wird in das Gesamtkonzept mit eingebunden und mit Sitzsteinen ergänzt.

## 4. Erster Bauabschnitt

Im ersten Bauabschnitt werden die Geländemodellierung durchgeführt sowie die markante Baumreihe und der Fußweg mit einem Gesamtaufwand von 167.000 € realisiert.

Das erforderliche Grundstück befindet sich im Besitz des Landes Baden-Württemberg. Das Grundstück wird der Stadt Ulm vom Land über einen Gestattungsvertrag zur Verfügung gestellt. Der erste Bauabschnitt ist selbstständig funktionsfähig.

#### Termine

Baubeginn: November 2010 (Pachtverträge enden zum 31.10.10)  
Fertigstellung: Dezember 2010

### **5. Weitere Bauabschnitte**

In weiteren Bauabschnitten werden die Aussichtsplateaus aus Naturstein im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel 2011ff umgesetzt.  
In der Finanzplanung sind bei der Finanzposition 2.5820.9610.000-0115 in den Jahren 2011ff jeweils 150.000 € veranschlagt.

### **6. Kosten und Finanzierung**

Die gesamte Maßnahme kostet 585.000 € (s. Anlage 2).

Für den ersten Bauabschnitt sind gemäß der beiliegenden Kostenberechnung der Abteilung Grünflächen **Herstellungskosten in Höhe von 167.000 €** ermittelt worden (s. Anlage 4). Die Baukosten werden voraussichtlich weitgehend in diesem Jahr anfallen.

Die Deckung der Ausgaben erfolgt bei der Finanzposition 2.5820.9610.000-0115.

Für den 1. BA fallen jährliche Folgekosten von 8.350 € an.

Die weiteren Bauabschnitte mit den jeweiligen Aussichtsplateaus werden in den folgenden Jahren im Rahmen der Zuständigkeitsordnung separat zur Entscheidung vorgelegt.